



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.1. Wie nothwendig das Abend-Gebett.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

II. Capittel.

Von der Abends-Andacht.

Ist in vier § abgetheilet. 1. Hält für die Nothwendigkeit des Abend-Gebetts. 2. Ein kurzes Abend-Gebett. 3. Ein längeres und vollkommeneres. 4. Eine Unterrichtung gottselig schlaffen zu gehen.

§. I. Wie nothwendig das Abend-Gebett.

Sleich wie der Tag (wann er vor Gott Frucht bringen soll) mit Gott nothwendig muß angefangen werden; also muß er auch in und mit Gott beschlossen werden. Das Beth ist nicht viel ungleich einer Todten-Laden, und der Schlaf nicht unrecht einer Bildniß des Todts. O wie viel tausend Sünder haben sich des Abends schlaffen gelegt, und des Morgens in der Höllen-Cluth befunden. Und wer hat dir o meine Seel, den morgigen Tag versprochen? Derowegen erforsche vor der Ruh dein Gewissen, oder zum wenigsten erwecke vollkommene Reu und Leyd, und mache einen steiffen Fürsatz, dich zu besseren und erstens zu beichten, damit dir also deine Sünd vergeben werden, und du auß der höchsten Gefahr kommest des ewigen Verderbens. Laß dich derowegen
 C 5 kein

kein Schlass noch Müdigkeit von dieser Andacht abhalten, wann dir ein seltsames Ende, und die Besserung des Lebens angenehm und lieb ist. Zu dem Ende hab ich dir diese Andacht in der Kürze, oder nach deiner Gelegenheit, etwas länger und ausführlicher vorstellen wollen.

S. 2. Kurzes Abend-Gebett.

in 4. kleinen Puncten vorgestellt.

1. Sage Danck und sprich:

GArmherziger gütiger Gott / ich falle dir demüthig zu Füßen / und sage dir höchsten Danck / für alle mir / wiewohl Unwürdigen / heut und die Zeit meines Lebens hindurch erwiesene Wohlthaten: Nimm an zur Dancksagung meine gute Werck und Leyden / vereiniget mit dem bitteren Leyden und thewren Verdiensten Christi Jesu.

2. Nach einer geringen Erforschung deines Gewissens erwecke Reu und Leyd, und sprich:

Gott erweck mich herzlich / daß ich dich / O Gott das höchste Gut heut oder jemahlenerzürnet habe: Will bey erster Gelegenheit meine Sünde beichten / und durch deine Gnad mein Leben bessern.